

Die Diskussion im Ethikunterricht

.1 Formen des Gespräches im Ethikunterricht sind:

Sokratisches Gespräch, Diskurs, Diskussion, mündliche Erörterung, Dilemma-Diskussion, Debatte, Runder Tisch, Gerichtsverhandlung, Expertenbefragung, Moderation von Schlichtungsgesprachen etc.

.2 Grundsätzlich sind folgende Diskussionsformen zu unterscheiden:

Diskussion nach einem Vortrag

- Verstandigungsfragen
- Zusatzinformationen des Referierenden
- Ausführungen werden relativiert, hinterfragt, angezweifelt

Rundgespräch

- Inhalt: Komplexer Problem- bzw. wissenschaftlicher Bereich
- Ziel: Sachgerechtigkeit
- Differenzierung aus unterschiedlichen Perspektiven/ wissenschaftlichen Ansätzen
- Diskussionsleiter steuert, koordiniert, Aufruf zur Sachlichkeit
- Teilnehmer gehen aufeinander ein, reden zur Sache, sind offen und fair

Podiumsdiskussion

- Gegenüberstellung unterschiedlicher Positionen zu einem kontroversen Thema; Meinungs austausch
- Erarbeitung interdisziplinärer Aspekte
- Zuhörer können sich ins Gespräch einschalten

Forumsdiskussion

- Wissenslücken schließen und zusätzliche Informationen erhalten
- klare Stellungnahme verlangen
- Meinungs austausch fördern

Streitgespräch

- Meinungsbildung fördern
- gegenseitige offene Kritik
- Darlegung extremer Standpunkte Pro/Kontra
- Entscheidungsfindung vorbereiten

Diskurs

- methodisch zielgerichtetes Gespräch
- Ziel: diskursiv herbeigeführtes, begründbares Einverständnis → Konsens
- Begründung problematisierter Geltungsansprüche von Meinungen und Normen
- Diskursregeln: alle Teilnehmer sind gleichberechtigte Gesprächspartner und müssen ihre Sichtweise darlegen/ Perspektivenwechsel vornehmen/ Argument wird gegen Argument gesetzt/ kritische Überprüfung der vorgetragenen Argumente/ Überprüfung und Präzisierung eigener Ansichten

Schriftliche Diskussion

- Ziel: Herausarbeitung eines eigenen Standpunktes
- Einleitungsteil: Einordnung der Problematik in einen aktuellen oder fachspezifischen Kontext/ Präzision von Begriffen
- Hauptteil: Darlegung der Argumente der Gegenthese/ Darlegung der Argumente der These (entspricht der eigenen Position)/ Abwägung der Argumente
- Schluss: Begründung der Wahl des eigenen Standpunktes

Dilemma-Diskussion (Dilemma: moralische Zwickmühle)

1. Konfrontation mit dem Dilemma
2. Positionsbestimmung
3. Prüfung und Begründung in Kleingruppen
4. Stellungnahme und Auswertung
5. Prüfung der eigenen Position

.3 Ziele der Diskussion

- **ethische Urteilsfindung**
- Situationsanalyse und Interessenanalyse
- Abwägen von Verhaltensalternativen (Kalkulation von Folgen, Feststellung vorhandener Mittel, ihrer Anwendbarkeit, ihrer Verhältnismäßigkeit)
- Normenanalyse (Gewichtung der Normen, Verallgemeinerbarkeit, Situationsgerechtigkeit)
- Güterabwägung
- Kommunikationstraining
- Toleranz